

250  
JAHRE



Patriotische Gesellschaft  
1765–2015

## PRESSEMITTEILUNG

### Erleben, was patriotisch ist

## Das Festwochen-Programm zum 250-jährigen Jubiläum der Patriotischen Gesellschaft von 1765

*Hamburg, 25. März 2015.* Das 250-jährige Jubiläum der Patriotischen Gesellschaft von 1765 im April bildet den Auftakt für **eine Reihe von Veranstaltungen von April bis Anfang Juli 2015.** „*Unser Ziel war es, nicht möglichst viele Veranstaltungen zu machen, sondern ein Programm zusammenzustellen, das neue Menschen für die Arbeit der Patriotischen Gesellschaft interessiert, neue potenzielle Mitglieder anzieht und unsere Vernetzung, Handlungsfähigkeit und Wirksamkeit in der Stadt nachhaltig verstärkt*“, erläutert Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, 1. Vorsitzende des Vorstands der Patriotischen Gesellschaft von 1765. Das Festwochenprogramm steht unter dem **Motto „Erleben, was patriotisch ist“** und fußt auf **drei Säulen: Die Veranstaltungen und Initiativen der Arbeitskreise und Projektgruppen sowie Initiativen von Mitgliedern** vereinen die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Patriotischen Gesellschaft.

Mit der **dreiteiligen Diskussionsreihe „Was ist patriotisch?“** setzt die Patriotische Gesellschaft einen inhaltlichen Akzent im Jubiläum. Experten nähern sich aus verschiedenen Perspektiven dem Thema und widmen sich Fragen von Migration und Integration, von Lokalpatriotismus und Standortpatriotismus, von globalem Denken und patriotischem Handeln.

**Kooperationsveranstaltungen** wie die „Verleihung des Stadteilkulturpreises“, „Flexibles Flimmern“ oder „Lesen ohne Atomstrom – die erneuerbaren Lesetage“ bringen neue Impulse und ein neues Publikum in die pünktlich zum Jubiläum grundlegend restaurierten Räume.

### Das Festwochen-Programm im Überblick

Die erste Veranstaltung der Festwochen ist ein würdiger Auftakt für das Festwochen-Programm. **Der Arbeitskreis Denkmalschutz verleiht am 16. April um 18:30 Uhr im sanierten Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft zum neunten Mal den Preis für Denkmalpflege der Patriotischen Gesellschaft.** Seit vor 25 Jahren dieser Preis zum ersten Mal verliehen wurde, hat der Arbeitskreis alle drei Jahre Denkmäler ausgezeichnet, die von einem vorbildlichen und sensiblen Umgang mit historischer Bausubstanz bei der Sanierung von Gebäuden und Innenräumen zeugen. Mit der Anerkennung wird eine Plakette des Bildhauers Henning Hammond-Norden verliehen, die – angebracht am Gebäude – die Öffentlichkeit auf das Vorbildhafte der Restaurierung hinweisen soll. Verliehen wird der Preis an Bauherren sowie die Architekten des jeweiligen Vorhabens. Zu den Denkmälern der Juryauswahl erscheint eine Broschüre. Als Festredner wird Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Helms-Museums, über die neuesten Ausgrabungsergebnisse

der Neuen Burg berichten. Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.

Das Jubiläumskonzert am 21. April um 20 Uhr in der Dreieinigkeitskirche St. Georg ehrt gleich zwei Geburtstage: Das 250-jährige Bestehen der Patriotischen Gesellschaft von 1765 und den 80. Geburtstag des Hamburger Komponisten Dieter Einfeldt am 11. April, dem Gründungstag der Patriotischen Gesellschaft. Der Organist Andreas Fabienke und die Walddörfer Kantorei unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Schönherr führen Einfeldts Werke „Auferstehung“, Choralsonate für Orgel (Uraufführung der Neufassung von 2009), und „Neue Ökumene“ für Chor und Orgel (Uraufführung der erweiterten Neufassung von 2014) auf. Im Werk „Neue Ökumene“ vertonte der Komponist Texte aus dem Alten und Neuen Testament, dem Koran und von Johann Wolfgang von Goethe. Die für das Oratorium gewählte Textzusammenstellung zielt auf die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam hin. Die gegenseitige Anerkennung, tolerante Beachtung und friedliche Duldung stehen dabei im Vordergrund des Werkes. Diese Werte stellen auch die Grundlage für die Arbeit der Patriotischen Gesellschaft dar. Dieter Einfeldt führt persönlich zu Beginn in das Oratorium ein. Dieter Einfeldt (geb. 1935) war Schüler von Ernst Gernot Klussmann und Hans Schmidt-Isserstedt und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg von 1949 bis 1962. Dort war er von 1972 bis 2001 als Professor für Komposition tätig. In der Patriotischen Gesellschaft von 1765 betreute er von 1985 bis 2000 die Konzertreihe „Neue Musik im Gespräch“. In ihrem Auftrag schrieb er 1985 „Gomorra. Ein Requiem für Hamburg“, das die Bombardierung der Hansestadt im Jahre 1943 zum Thema hat. Außerdem komponierte er Oratorien, viele Solokonzerte, eine Oper und ein Ballett. Das Konzert ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Kirchengemeinde St. Georg. Eine Anmeldung wird erbeten über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Eine weitere Kooperationsveranstaltung mit hochkarätigen Gästen findet am folgenden Tag statt: Das Literaturfestival „Lesen ohne Atomstrom – Die erneuerbaren Lesetage“ feiert in diesem Jahr seinen fünften Geburtstag und eröffnet am 22. April um 19:30 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft sein diesjähriges Programm. Die Autoren-Legende Dennis Meadows, dessen Buch „Grenzen des Wachstums“ mehr als 30 Millionen Mal verkauft wurde, diskutiert mit der Trägerin des Alternativen Nobelpreises 1993, Vandana Shiva, dem Träger des Alternativen Nobelpreises 2014, Bill McKibben, und dem Schweden Ole von Uexküll, Direktor der Stiftung des Alternativen Nobelpreises. Stefan Schurig, Klima- und Energiedirektor des Weltzukunftsrats, moderiert. Ein spannendes Thema, das auch in der Patriotischen Gesellschaft u.a. vom Arbeitskreis „Gutes Leben“ behandelt wird (siehe <http://www.patriotische-gesellschaft.de/de/ueber-uns/arbeitskreise-und-projektgruppen/arbeitskreis-gutes-leben.html>). Einlass 18:45 Uhr, ohne vorherige Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

Hamburg hat viele Seiten – die Hinz&Kunzt Stadtführer zeigen auf dem Rundgang „Hamburger Nebenschauplatze“ am 29. April um 16 Uhr und am 29. Mai um 14 Uhr die Innenstadt, wie sie kaum einer kennt. Sie möchten, dass die Menschen erfahren, wie Wohnungslose leben. Die beiden wissen, wovon sie sprechen, denn sie waren selbst wohnungslos und kennen die Anlaufstellen, Schlafplätze und Gefahren in der Innenstadt. Der etwa zweistündige Rundgang führt vorbei an Orten, die in keinem Reiseführer stehen: Wohnheim statt Hotel Atlantic, Tagesaufenthaltsstätte statt Alsterpavillon, Drogenberatungsstelle statt Passagenbummel. Es geht nicht darum, Sensationslust zu befriedigen. Die

Stadtführer wollen Verständnis für die Welt der Betroffenen wecken und zeigen, dass die Stadt für alle offen bleiben muss. Die Patriotische Gesellschaft ist seit der Gründung des Hamburger Straßenmagazins 1993 gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Hamburg Gesellschafter von Hinz&Kunzt. Der Rundgang beginnt in den Räumen von Hinz&Kunzt, Altstädter Twiete 1-5. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.**

Eine feste Größe im Programm der Patriotischen Gesellschaft stellen die **Salongespräche** dar. Der Name soll an die „Salons“ des 19. Jahrhunderts erinnern, die ein zugleich privater und gesellschaftlicher Treffpunkt für Diskussionen über das politische und soziale Geschehen waren. Zu Gast beim **Patriotischen Salongespräch am 3. Mai um 19:30 Uhr im Kirhhof-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft** ist der frühere Basketball-Nationalspieler und heutige Sportdirektor der Hamburg Towers Marvin Willoughby. Der gebürtige Wilhelmsburger mit nigerianischem Vater und deutscher Mutter engagierte sich nach seiner aktiven Karriere insbesondere für seinen Heimatstadtteil, indem er das soziale Projekt „Sport ohne Grenzen“ für Wilhelmsburger Jugendliche aufbaute. Das Gespräch mit Marvin Willoughby führt Uwe Doll aus der Projektgruppe „Salon“. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Zum **Filmabend „GG19 – 19 gute Gründe für die Demokratie“** lädt die Patriotische Gesellschaft gemeinsam mit ihrem **Kooperationspartner Flexibles Flimmern am 5. und 6. Mai, jeweils um 20 Uhr ins Haus der Patriotischen Gesellschaft**. Ganz im Sinne der Idee, Filme an wechselnden Orten, immer passend zur Thematik des Films zu zeigen, findet dieser Abend **im Reimarus-Saal der Patriotischen Gesellschaft** statt und widmet sich dem deutschen Grundgesetz. Der Film „GG 19“ macht in 19 Episoden das Verhältnis von Bürger und Grundrechten am konkreten Beispiel deutlich. Nicht in Form eines trockenen Lehrfilms, sondern als Kurzfilmsammlung, die die einzelnen Artikel emotional erlebbar macht und zur Auseinandersetzung anregt. Mit Beiträgen von 25 Drehbuchautorinnen und Drehbuchautoren, 18 Regisseurinnen und Regisseuren und der Unterstützung namhafter Schauspielerinnen und Schauspieler hat der Berliner Regisseur und Produzent Harald Siebler die ersten 19 Artikel des Grundgesetzes zu einem besonderen Werk komponiert. 149 Minuten und 19 spannende, komische und anrührende Kurzfilme über unsere Verfassungswirklichkeit: 19 gute Gründe für die Demokratie. Das mobile Kino Flexibles Flimmern hat aus der Kurzfilmsammlung eine Auswahl getroffen und Experten geben eine kleine essayistische Einführung. Vor dem Film gibt es passende Speisen und Getränke. **Einlass 19 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich über [reservierungen@flexiblesflimmern.de](mailto:reservierungen@flexiblesflimmern.de). Der Eintritt kostet 10 Euro.**

Ein Haus und seine Gesellschaft – das Patriotische Gebäude repräsentiert mit seinen zahlreichen Um- und Wiederaufbauten fast 170 Jahre Hamburger Architekturgeschichte. **Am 10. Mai, 17. Mai und 7. Juni jeweils um 11 Uhr führt der Kunsthistoriker Dr. Jörg Schilling Interessierte durch das Haus der Patriotischen Gesellschaft**. Die Führung basiert auf neuesten Forschungsergebnissen zur Baugeschichte des Hauses und zeigt die umfassende Sanierung des Hauses durch den Architekten Joachim Reinig. **Die Führung findet im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2015 und in Kooperation mit Freunde der Kunsthalle e.V. statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 040-428131-307/-308, [info@drjoergschilling.de](mailto:info@drjoergschilling.de) oder [info@freunde-der-kunsthalle.de](mailto:info@freunde-der-kunsthalle.de). Kostenbeitrag 12 Euro.**

Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung werden am 19. Mai ab 17 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft Projekte mit dem Hamburger Stadt-

**teilkulturpreis und dem Ideenpreis Stadtteilkultur** gewürdigt, deren Konzeption, Umsetzung und Resonanz besondere Qualität zeigen. Die Hamburger Stadtteilkultur und ihre Projekte stehen für Kultur mitten in und aus der Gesellschaft, für Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger und Mitgestaltung der Stadtgesellschaft. Mit den Preisen werden Projekte gewürdigt, die besonders geeignet sind, als anregendes Beispiel auf Initiativgruppen auch in anderen Stadtteilen zu wirken. Der Hamburger Stadtteilkulturpreis wird für erfolgreich realisierte Projekte vergeben, der Ideenpreis Stadtteilkultur ist vorgesehen für besonders innovative Projektideen. **Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., der Gabriele Fink Stiftung, der Hamburgischen Kulturstiftung, der Kulturbehörde Hamburg und Stadtkultur Hamburg e.V. Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Mit einer eigenen Veranstaltungsreihe möchte die Patriotische Gesellschaft von 1765 einen Beitrag zu der Diskussion über den Begriff „patriotisch“ leisten. Der erste Teil der Reihe „Was ist patriotisch?“ sucht am 26. Mai um 19 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft unter dem Titel „Patriotisch zwischen den Kulturen – Identität im Spannungsfeld zwischen Migration und Integration“ den Dialog mit repräsentativen Vertretern aus dem Kreis von Hamburger Neubürgern mit Migrationshintergrund. *„Wir wollen im Gespräch erfahren, wie sich ihre Einstellung zum Wohnort, zur Stadt oder zur Region äußert. Dabei gehen wir auch der Fragestellung nach, ob sich eine emotionale Verbundenheit mit dem neuen Wohnsitz entwickelt und wenn ja, wie sich diese äußert. Kann man eine bewusste Identifizierung mit dem Quartier oder der Stadt möglicherweise als eine Art 'Lokalpatriotismus' verstehen? Wir möchten das Für und Wider eines toleranten und für das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt förderlichen Patriotismus diskutieren und wenn möglich, damit auch einen Beitrag zur Fortentwicklung unserer Zivilgesellschaft leisten“*, erläutert Nümann-Seidewinkel. Das Gespräch moderiert Burkhard Plemper, zu Gast sind u.a. Dr. med. Emine Cetin (Pränatalzentrum Hamburg), Dr. Mustafa Yoldas (Schura Hamburg), Moustapha Gueye (Museum für Völkerkunde) und Jorge Birkner (Bezirksamt Bergedorf). Einen musikalischen Akzent setzen **Lovely & Monty (Banghu Brothers)**, die singenden Taxifahrer aus Altona. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 hat es sich zur Aufgabe gemacht, an verdiente Hamburger Personen und Mitbürger zu erinnern. Seit 1986 wurden zu diesem Zweck bereits 41 Gedenktafeln für so unterschiedliche Personen wie Ida Ehre, Salomon Heine, Carl Hagenbeck und Rudolf Augstein angebracht. **Mitglieder der Projektgruppe Gedenktafelprogramm führen auf fünf Stadtpaziergängen durch Hamburgs Geschichte. Verschiedene Rundgänge am 26., 27. und 28. Mai, jeweils um 15:00 Uhr (Ende: 17 Uhr). Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Die Teilnahme ist kostenlos.**

- Am 26. Mai führt Andrea Fahrbach zu den Gedenktafeln für **Philipp Otto Runge, Johann Georg Kerner, Friedrich Gerstäcker, Heinrich Hertz, Ida Dehmel und Salomon Heine**. Treffpunkt: Patriotische Gesellschaft, vor dem Eingang Trostbrücke 4.
- Am 26. Mai führt Geert Becker zu den Gedenktafeln für **Prof. Hans Fitze, Detlev von Liliencron, Louis Gurlitt, Johann Friedrich Struensee, Carl Hagenbeck und den Beatles**. Treffpunkt: an der Gedenktafel Fitze am Altonaer Theater.

- Am 27. Mai führt Andrea Fahrbach zu den **Gedenktafeln für Friedrich Pacius, Rudolf Augstein, Marion Gräfin Dönhoff, Berthold Goldschmidt und das Englische Haus**. Treffpunkt: Patriotische Gesellschaft, vor dem Eingang Trostbrücke 4.
- Am 27. Mai führt Ingrid Kosmala zu den **Gedenktafeln für Elise Lensing, Hans Leip, Max Schmeling, Friedrich Ahlers-Hestermann und Hans Henny Jahn**. Treffpunkt: an der Gedenktafel Lensing, Lange Reihe 7.
- Am 28. Mai führt Geert Becker zu den **Gedenktafeln für Bertha Keyser, Arthur Schopenhauer, Felix Mendelssohn Bartholdy, Königin Christine, Paul Dessau und John Rabe**. Treffpunkt: an der Gedenktafel Keyser, Bäckerbreitengang 7.

Die Reihe „Patrioten-Jazz“, die die **Projektgruppe Salon** der Patriotischen Gesellschaft zusammen mit Hamburgs Jazz-Institutionen bereits in vielen Clubs der Stadt veranstaltet hat, findet im Rahmen der Festwochen erstmals im Haus der Patriotischen Gesellschaft statt. Beim **Jubiläums-Patrioten-Jazz am 31. Mai um 15 Uhr** ist das **Elbsound JazzOrchestra**, eine der besten Big Bands Schleswig-Holsteins, zu Gast. Anlässlich ihres 25. Jubiläums und des 250. Jubiläums der Patriotischen Gesellschaft präsentiert sie unter der musikalischen Leitung von Andreas Thoms Jazzklassiker und moderne Musik der Big Band-Ära – sogar auf Plattdeutsch. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)**. Der Eintritt kostet 8 Euro (Tageskasse).

Die Veranstaltungsreihe „**Inklusion in Hamburg – Gemeinsam leben, lernen und arbeiten**“ geht am 2. Juni um 19 Uhr im Raum „**Zum Alten Rathaus**“ im Haus der Patriotischen Gesellschaft mit der Fachveranstaltung „**Baustelle Inklusion – gemeinsam voran zum Wohle der Stadt**“ in die letzte, wichtige Runde. Der **Arbeitskreis Kinder, Jugend und Bildung** der Patriotischen Gesellschaft von 1765 hat engagierte Gäste aus Politik, Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und Kultur eingeladen, um gemeinsam mit Senatsvertreterinnen und -vertretern den augenblicklichen Stand der „Baustelle Inklusion“ und gemeinsame nächste Schritte zu diskutieren. Grundlage der Fachveranstaltung sind der Landesaktionsplan Inklusion und die bisherigen Ergebnisse der Veranstaltungsreihe „Inklusion in Hamburg – Gemeinsam leben, lernen und arbeiten“, die in Kooperation mit der Senatsbeauftragten für die Gleichstellung behinderter Menschen seit 2011 in Hamburg stattgefunden hat. Ziel ist es, Bündnispartner für den weiteren Weg zu finden. **Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Elbkinder KITAS Hamburg und Leben mit Behinderung Hamburg**. Es wird persönlich eingeladen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Am 5. Juni bringt der Verein **New Swing Generation Schwung in den Reimarus-Saal** der Patriotischen Gesellschaft – mit „**Swing op'n Fleet**“ und mit Geschichte und Geschichten über die Swing-Jugend. Die Swing-Jugend der 30er und 40er Jahre pflegte ihren einen Musik- und Kleidungsstil. Das reichte aus, um als oppositionell zu gelten. Auch in den 50er-Jahren blieben Vorbehalte gegen die Jive-Jünglinge bestehen. **Der Abend beginnt um 19:30 Uhr mit einem Vortrag über die Swing-Jugend**, moderiert von Isgard Rhein. Ab 20:45 Uhr können Anfänger im offenen Crashkurs ihre ersten Schritte machen, ab 21:30 Uhr kann getanzt werden zur Live-Musik von **Duke & Dukies** und **The Killin' Trills**. Einlass 19 Uhr. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)**. Der Eintritt kostet 15 Euro (Abendkasse).

Prägten einst die Hauptkirchen die Silhouette unserer Stadt, schieben sich heute Elbphilharmonie oder Tanzende Türme ins Blickfeld. Manche historischen Bauten sind ver-

schwunden, manche durch gesichtslose Bürotürme verstellt. Brauchen wir folglich eine „Kleiderordnung“ für gutes Bauen, kontrolliert durch ein Berater-Gremium, welches Politik und Verwaltung in Stil- und Architekturbelangen unterstützt? Oder sollten wir den Einfluss von Investoren durch Vorgaben begrenzen? Diese Frage stellt der **Arbeitskreis Stadtentwicklung** der Patriotischen Gesellschaft im Rahmen seiner Veranstaltung **„Stadtentwicklung und Stadtbild – Bleibt Hamburg auch in Zukunft unverwechselbar?“** zur Diskussion, auf dem Podium dabei sind **am 9. Juni um 18:30 Uhr im Reimarus-Saal** Prof. Jörn Walter, Prof. Volkwin Marg, Prof. Gert Kähler und Ralf Lange. Der Journalist Oliver Schirg moderiert das Gespräch. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Der zweite Teil der Veranstaltungsreihe **„Was ist patriotisch?“** am **10. Juni um 19 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft** behandelt das Thema **„Global denken, patriotisch handeln“**. Es geht dabei um die Frage, ob in einer globalisierten Welt patriotisches Engagement für das lokale, regionale oder nationale Gemeinwesen möglich und sinnvoll ist. Begriffe wie Verfassungspatriotismus oder Europa-Patriotismus werden durchaus positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen und die Begeisterung für örtliche, zum Beispiel sportliche oder kulturelle Ereignisse drückt sich häufig in der Art eines verbindenden Patriotismus aus. In der Diskussionsrunde wird die Frage des patriotischen Handelns mit Unternehmern und Entscheidern aus der Perspektive der Stadt beleuchtet. Ein „Standortpatriotismus“ wird definiert über einen lokalen oder regionalen Bezug und ist gleichzeitig ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auf dem Podium dabei sind Dr. Harald Vogel-sang (Hamburger Sparkasse), Katja Karger (Deutscher Gewerkschaftsbund) und Dr. Bernd Kundrun (betterplace). Die Moderation übernimmt die Journalistin und Fernsehmoderatorin Julia-Niharika Sen. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Mit der **Enthüllung von Stolpersteinen** am **22. Juni vor dem Haus an der Trostbrücke** erinnert die Patriotische Gesellschaft an ihre jüdischen Mitglieder, die in der Zeit des Nationalsozialismus ausgeschlossen und ermordet wurden. Hiermit setzt die Patriotische Gesellschaft die Aufarbeitung ihrer Geschichte fort, an deren Beginn die Veröffentlichung des Buchs **„Der Ausschluss der jüdischen Mitglieder 1935“** stand. Marlis Roß wird einleitend die Vorgänge darstellen. Aus dem neuen Buch **„Stolpersteine. Eine biographische Spurensuche“**, herausgegeben von der **Projektgruppe Stolpersteine**, werden in einer Lesung einzelne Schicksale vorgestellt. Das **Duo Liebertango** begleitet die Veranstaltung musikalisch. **Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft. Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Der dritte und letzte Teil der Veranstaltungsreihe **„Was ist patriotisch?“** am **26. Juni um 19 Uhr im Reimarus-Saal im Haus der Patriotischen Gesellschaft** mit dem Titel **„Europäischer Patriotismus“** widmet sich einem Patriotismus, der sich dadurch auszeichnet, dass er die Grenzen eines Gemeinwesens überschreitet. Was ist an einem zusammenwachsenden Europa patriotisch? Dabei wird Europa als Rechts- und Wertegemeinschaft begriffen. **Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Nationalstiftung statt.** Sylvie Goulard, Präsidentin des Mouvement Européen, Mitglied des Europaparlaments, Senatsmitglied der Deutschen Nationalstiftung, ist als Referentin eingeladen; Dirk Reimers, Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Nationalstiftung, moderiert das Gespräch. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Der Eintritt ist frei.**

Mit der Komfortbarkasse geht es am 3. Juli um 15:15 Uhr (Ende: 18 Uhr) vom Anleger Hammerbrook ins Kanalsystem der Bille. Der Verein „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“ unterstützt Maßnahmen zur Bewahrung und Entwicklung des kulturellen Erbes der wasserbezogenen Stadtlandschaften. Fachleute des Vereins geben Einblicke in die Stadtlandschaft Hamburgs im Kanalsystem der Bille und vermitteln Wissenswertes über Geschichte, gegenwärtige Nutzung und künftige Entwicklung des Gebietes. Abfahrt ist am Anleger Mittelkanal unterhalb der S-Bahn-Station Hammerbrook neben dem Gebäude der Deutschen Bahn. **Eine Anmeldung ist erforderlich über [www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de). Nach Anmeldung ist der Kostenbeitrag in Höhe von 18 Euro zu überweisen auf das Vereinskonto von Grüne Metropole e.V. bei der Hamburger Sparkasse, IBAN DE15200505501280364066.**

Weitere Informationen zur Patriotischen Gesellschaft und zum Festprogramm unter:  
[www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)

**Pressekontakt:**

Britta Bachmann  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising  
Patriotische Gesellschaft von 1765  
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg  
T 040 – 50709030-14 | F 040-37 80 94  
[bachmann@patriotische-gesellschaft.de](mailto:bachmann@patriotische-gesellschaft.de)  
[www.patriotische-gesellschaft.de](http://www.patriotische-gesellschaft.de)